



Herzlich willkommen

Evangelische Diakonieschwesternschaft
Herrenberg-Korntal



leben · glauben · pflegen

Schwwesterschaft im Profil





Ein Blick in die Geschichte

- Gegründet 1913 als „Verband besoldeter Krankenpflegerinnen christlicher Gesinnung“
- Arbeitsfelder zunächst nur in der Krankenpflege
- Gestellung von Pflegepersonal in Krankenhäuser und Gemeinden
- Ausbildung von Pflegepersonal
- Starke Glaubens-, Dienst- und Weggemeinschaft
- Seit 2000 Verlagerung des Schwerpunkts von der Krankenpflege hin zur Altenpflege
- 2007 Fusion mit der Haus- und Landschwesternschaft Korntal



Wer wir sind – was wir bieten



Schwesternschaft



Altenpflege



Krankenpflege



Mobiler Dienst



Hospizdienst



Quartier



Neue Wohnformen



Familienpflegeschule



Tagungshotel



Ausbildung



Das Zeichen unserer Gemeinschaft – die Brosche



Als äußeres Zeichen der Zugehörigkeit tragen Schwestern und Brüder die Brosche

Mit ihr ist das Bibelwort verbunden:

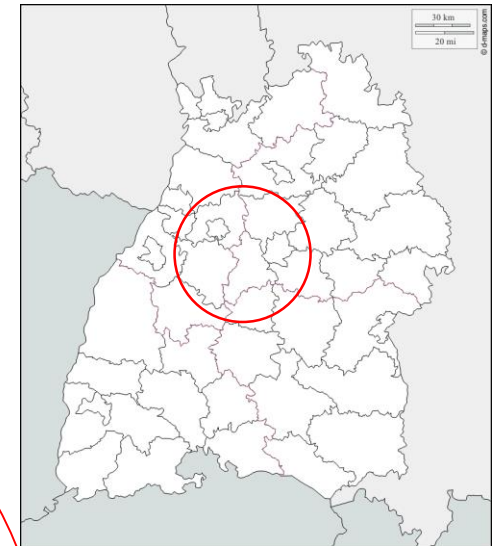
Gott spricht: „Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf; erkennt ihr's denn nicht?“

(Jesaja 43, 19)



In der Altenhilfe sind wir vor Ort

- mit 11 Einrichtungen
- in 3 Landkreisen
- mit ca. 600 Mitarbeitenden
- für ca. 500 Menschen





Unsere Altenhilfe-Einrichtungen



Wiedenhöfer-Stift Herrenberg

vollstationäre Pflege: 79
Seniorenwohnen: 71



Martin-Stift Gechingen

vollstationäre Pflege: 49



Gustav-Fischer-Stift Hildrizhausen

vollstationäre Pflege: 39
Seniorenwohnen: 10



Friedensheim Calw-Stammheim

vollstationäre Pflege: 47



Stephanus-Stift Kuppingen

vollstationäre Pflege: 50



Pflegeheim auf dem Roßbühl Korntal

vollstationäre Pflege: 56
Seniorenwohnen: 6



Karolinen-Stift Gültstein

vollstationäre Pflege: 60

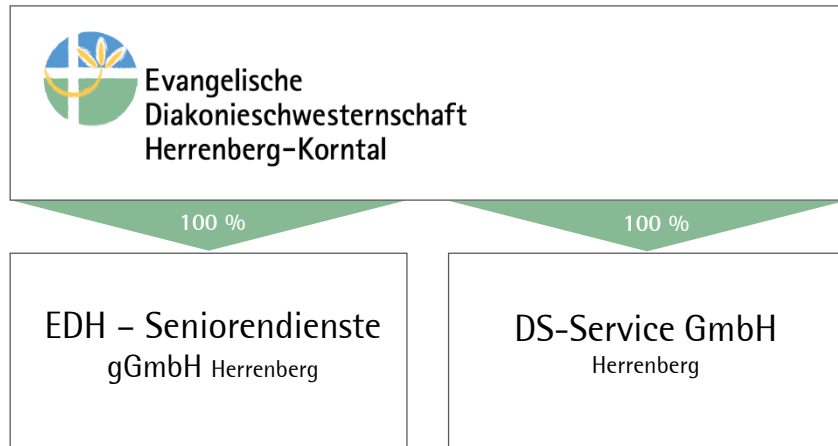


Nikolaus-Stift Deckenpfronn

vollstationäre Pflege: 30
Seniorenwohnen: 7



Unsere Organisation



- Der Verein hat zwei 100 Prozent Tochterunternehmen: die EDH-Seniorendienste und die DS-Service GmbH.
- Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Schwestern- und Brüderrat sowie der Vorstand und Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat besteht aus Schwestern und Brüdern, sowie externen sach- und fachkundigen Mitgliedern.
- Zum Vorstand gehören Kathrin Ehret (Kaufmännischer Vorstand), Pfarrerin Heidrun Kopp (Oberin & Theologischer Vorstand) und Michael Köhler (Fachlicher Vorstand).



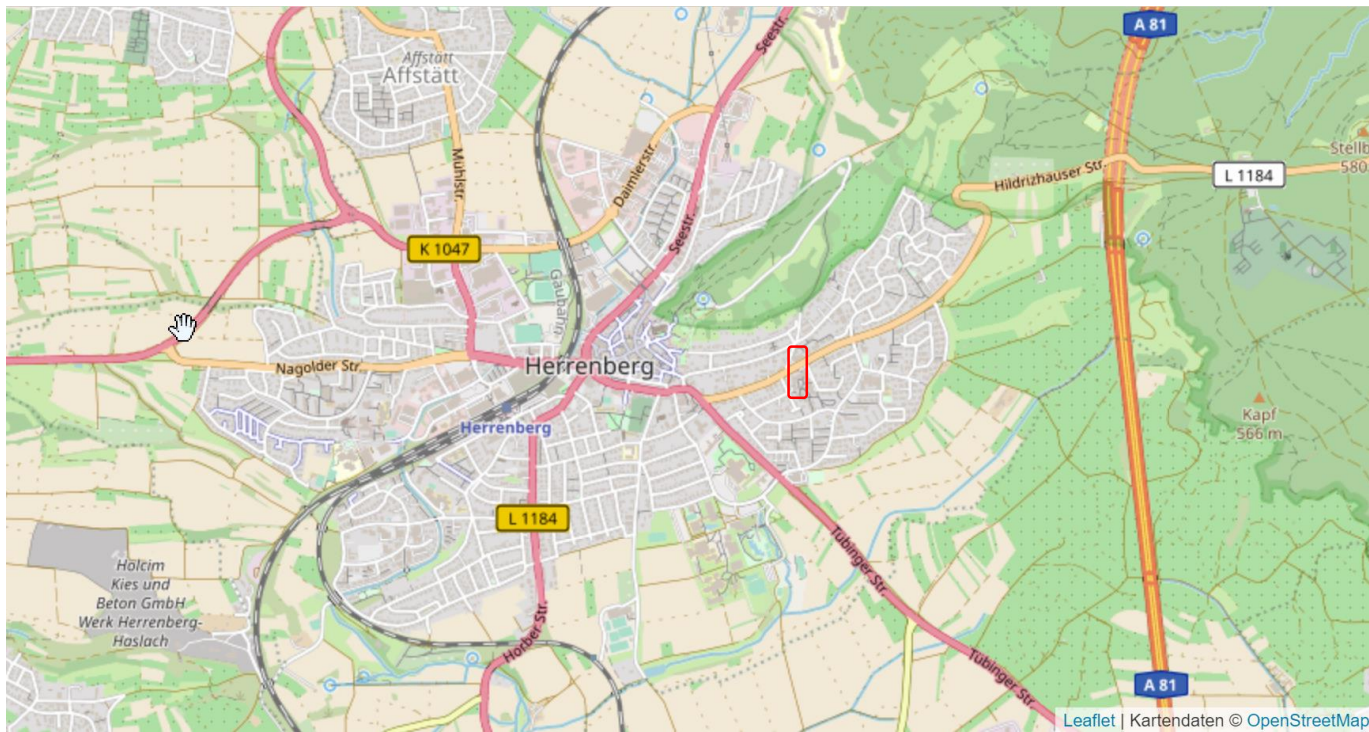
leben · glauben · pflegen

Quartier der Diakonieschwesternschaft





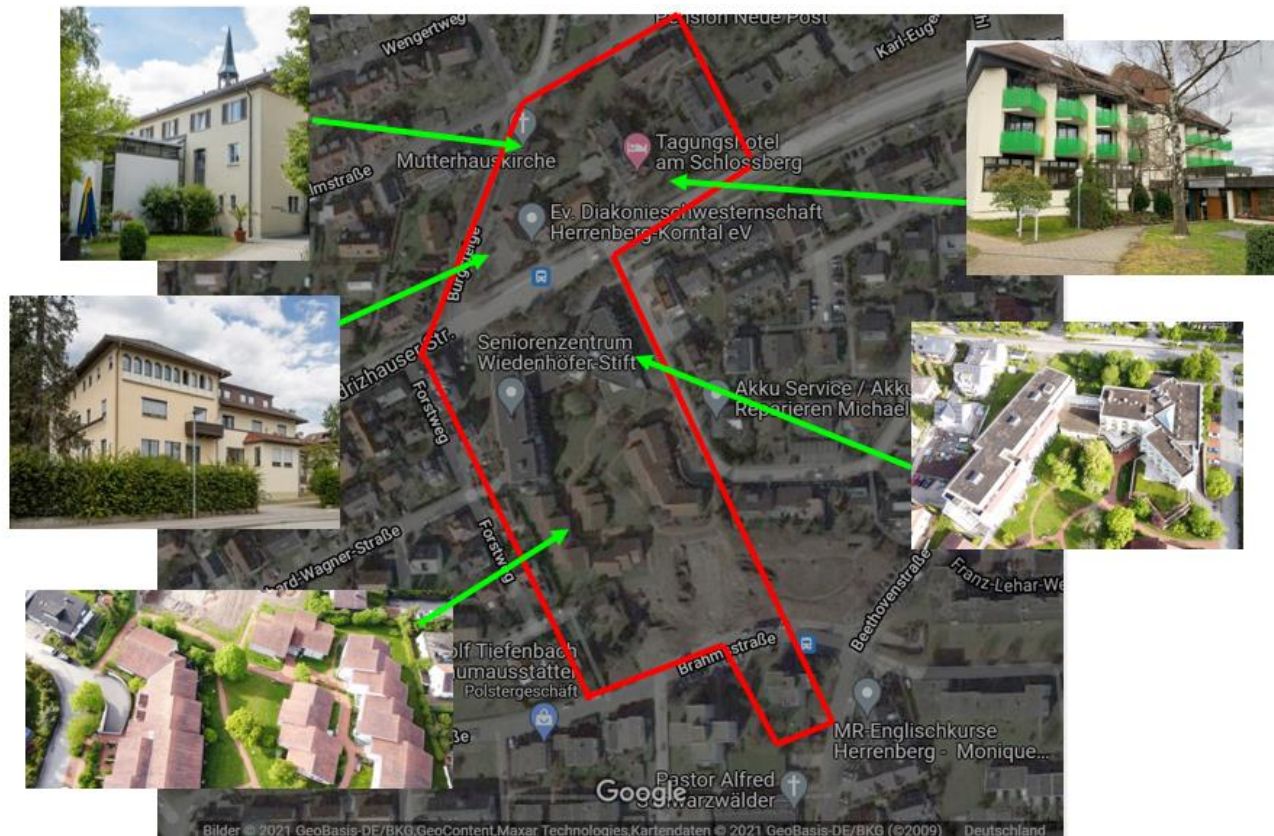
Lage des Quartiers der Diakonieschwesternschaft





Lage des Quartiers der Diakonieschwwesternschaft

■ Status Quo





Was dort entsteht

- Neuerschließung des Wiedenhöfer-Areals
- Bebauung als „Quartier der Diakonieschwesternschaft“
- Vorschriften der Landesheimbauverordnung veranlassen Ersatz des bestehenden Alten- und Pflegeheims
- Entstehung eines urbanen Quartiers (2,1 ha) mit vielfältigem Wohnungsangebot für unterschiedliche Zielgruppen
- Entwicklung eines lebenswertes und hochwertiges Wohnquartier durch
 - unterschiedliche Bauformen
 - ansprechende Architektur
 - Energieversorgungskonzept mit hohem energetischem Standard
 - Freiräume mit hoher Aufenthaltsqualität



Was dort entsteht

- Entstehung von aufeinander abgestimmten Betreuungs- und Pflegeangeboten
→ ermöglicht den Menschen selbstbestimmt in der eigenen Häuslichkeit und in gewachsenen sozialen Strukturen alt zu werden.
- Verwirklichung eines zukunftsweisendes Projekt für die kommenden Jahrzehnte durch
 - Bebauung mit einem modernen Pflegeheim
 - Schaffung von Wohnraumangeboten für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen sowie unterschiedliche Lebensstile und generationsverbindende Wohnformen
- Erschließung des Geländes in 4 Bauabschnitten
 - Dauer ca. 10-15 Jahren
 - Bewohner:innen des Quartiers können auch künftig im Quartier wohnen bleiben



Bauabschnitt 1

- Entstehung eines neuen Pflegeheims seit September 2021 im südlichen Teil des Quartiers
- Zusätzliche Grünfläche im Süden des Gebiets erhöht die Wohnqualität im Quartier
 - ermöglicht einen großzügigen Demenzgarten im Pflegeheim
 - ermöglicht innovative Bewegungskonzepte für Jung und Alt
- Fertigstellung: Herbst 2023



Bauabschnitt 2 + 3 + 4

- Bauabschnitt 2: ab 2024 Errichtung eines L-Gebäudes auf dem Gelände des alten Pflegeheims mit
 - ambulant betreuten Wohnungen
 - Räumlichkeiten für den ambulanten Pflegedienst,
 - einer Tagespflege
 - dem ambulanten, ökumenischen Hospizdienst
 - Praxen der Physiotherapie und eventuell Logo/Ergotherapie
- Bauabschnitt 3: Errichtung von 3 Mehrfamilienhäusern und 4 Reihenhaus-Komplexen mit jeweils 4 Häusern Wohnraum südlich des L-Gebäudes, Anteil mit sozialer Wohnungsbau, Kinderspielplatz geplant
- Bauabschnitt 4: Entstehung von Mehrfamilienhäusern mit ambulant betreuten Wohnungen und sozialem Wohnungsbau
- Der Bebauungsplan des Quartiers wurde in einem intensiven Prozess zwischen Diakonieschwesternschaft und der Stadt Herrenberg entwickelt. Hierbei wurde viel Wert auf eine grüne Mitte gelegt, die das Gelände durchzieht und hohe Lebensqualität garantiert. 4 zentrale Plätze sind eingeplant.



Bauabschnitt 1

Pflegeheim & Barbara-Schrobsdorff-Haus

Pflegeheim:

- für 90 Bewohner, verteilt auf 3 Stockwerke
- 6 Wohnbereiche mit jeweils 15 Bewohnern
- Begegnungsstätte (Cafeteria / Andachtsraum)
- Demenzgarten

Barbara-Schrobsdorff-Haus:

- Wohnhaus mit 15 barrierefreien Wohnungen
- Arztpraxis im EG

Tiefgarage:

- 28 Stellplätze und 8 oberirdische Stellplätze

Außenanlagen:

- oberhalb der Gebäude, sowie Parkanlage auf der Tiefgarage



Bauabschnitt 1

Pflegeheim & Barbara-Schrobsdorff-Haus





Visualisierung - Ansicht Brahmsstraße





Erdgeschoss - Grundriss



Mehrzweckraum
Büro
Besprechung

Zentrale Bereiche



Begegnungsstätte



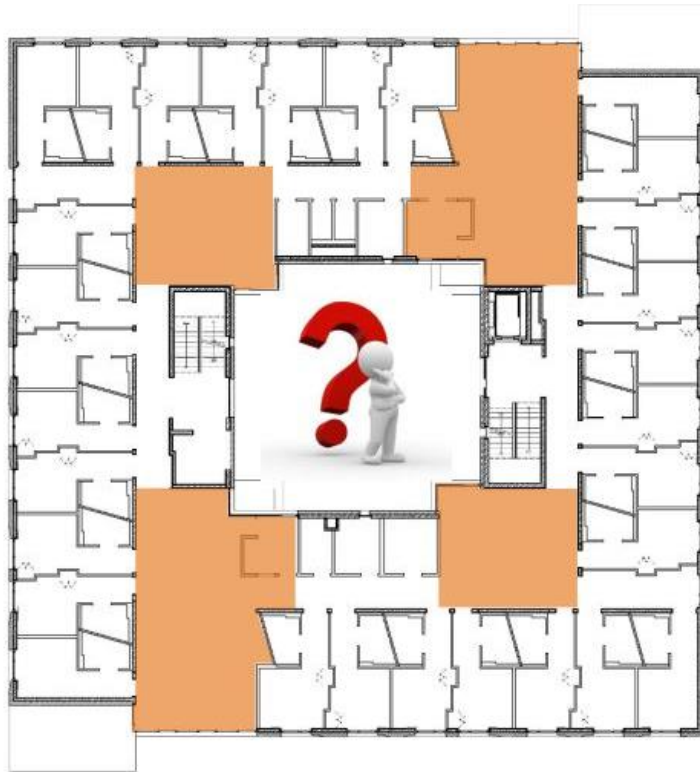


Begegnungsstätte





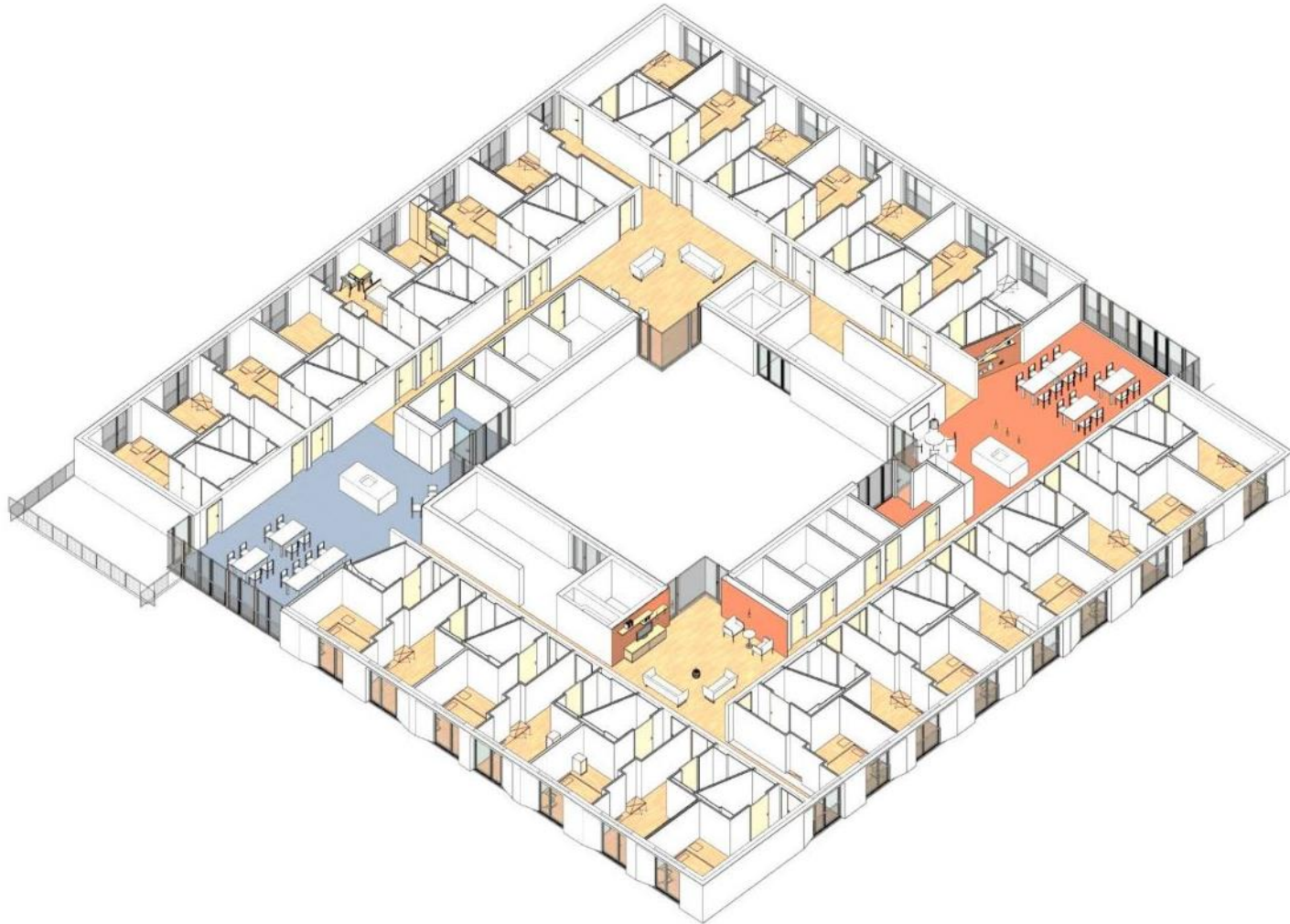
Wohngruppen - Orientierung



Aufenthaltsbereich
Küche
Wohnzimmer



Wohngruppen - Grundriss





Wohngruppen – Essen & Küche





Wohngruppen – Essen & Küche





Wohngruppen – Visualisierung Wohnbereich





Wohngruppen – Visualisierung Wohnbereich





Bewohnerzimmer - Grundriss





Bewohnerzimmer - Wohnbereich





Bewohnerzimmer - Wohnbereich





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- → Wer möchte, kann anschließend noch einen kurzen Rundgang durch das Areal mitmachen.